

## **Die Bedeutung des Sozialstaats: eine ökonometrische Perspektive.**

Philipp Gerhartinger<sup>1</sup> | Philipp Haunschmid<sup>1</sup>

April 2018

### Abstract:

Der Sozialstaat ist in Österreich das Vermögen der breiten Masse. Speziell für das einkommensärmste Drittel ist die Umverteilung durch den Staat, die in Österreich maßgeblich durch die Ausgaben für soziale Sicherheit bestimmt wird, zentral. Gerade in Zeiten, in denen sozialstaatliche Errungenschaften wieder stark unter Druck geraten, wollen wir mit diesem Artikel die Bedeutung eines starken Sozialstaats, aus einer ökonomischen Perspektive, unterstreichen.

Die politische Diskussion um den Sozialstaat wird oft unter dem Vorwand der „Wirtschaftlichkeit“ geführt und es wird unterstellt, dass ein umfangreicher Sozialstaat die wirtschaftliche Entwicklung hemmen würde. Bei einer Betrachtung der Finanzierung zeigen jedoch zahlreiche Studien, dass eine hohe Abgabenquote – das Verhältnis von Steuern und Abgaben zum BIP, das in einem engen Zusammenhang zur Finanzierung der sozialen Sicherung steht – keine negativen Auswirkungen auf das ökonomische Wachstum hat. Länder mit hohen Abgabenquoten haben in der Regel auch einen besser ausgebauten Sozialstaat und sind, gemessen am BIP, auch wirtschaftlich erfolgreich.

Diese Ergebnisse wurden auch jüngst durch eine umfangreiche WIFO-Studie bestätigt, in der auch argumentiert wurde, dass sich ein gut ausgebauter Sozialstaat und die Qualität eines Wirtschaftsstandorts gegenseitig bedingen. Daran wollen wir anschließen indem wir in einem ökonometrischen Modell zu zeigen versuchen, dass hohe Ausgaben für soziale Sicherheit nicht nur mit einem hohen Wohlstandsniveau korrelieren, sondern auch einen positiven Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung, gemessen an den Wachstumsraten des BIP, haben. Dabei versuchen wir auch jene Kanäle zu identifizieren, die für diesen Zusammenhang maßgeblich sind (Reduktion der Ungleichheit, stabilisierende Wirkung auf den Konsum, hohe Beschäftigungsquoten, etc...).

Der Artikel soll (1) einen Überblick der theoretischen Argumente zu den ökonomischen Auswirkungen der sozialen Sicherung liefern, (2) auf die unterschiedliche Struktur und Organisation der sozialen Sicherheit eingehen und (3) den positiven Zusammenhang zwischen Ausgaben für soziale Sicherheit und wirtschaftlicher Entwicklung auch empirisch, in einem umfangreichen Panel-Datensatz aus OECD-Ländern, zeigen.

---

<sup>1</sup> Arbeiterkammer Oberösterreich, Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik.